



Pinus sylvestris 'Norska'



Höhe	12 m, langsamwachsend
Breite	6-8m
Krone	breit kegelförmig, dichte Krone, malerisch wachsend
RINDE UND ÄSTEN	Zweige orangebraun, Rinde graubraun, in groben Streifen ablösend
Blatt	steife Nadeln, zweinadelig, leicht gedreht, 4-6 cm, graugrün, wintergrünes Blatt
Blüte	? in Bündeln bei jungen Trieben, hellzitronengelb, duftende Blüten
Früchte	hängende Zapfen, 1-5 beieinander, 3-7 cm lang, 2-3 cm breit
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	gut durchlässig, ziemlich trockene Böden, leicht sauer
Bodenfeuchtigkeit	verträgt trocknen Boden
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	2 (-45,5 bis -40,1 °C)
Windbeständig	gut, auch seewindbeständig
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, Nährbaum für Vögel
Verwendung	kübel, dachgärten, küstengebiete, industriegebiete
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum, Koniferenhochstamm, Koniferen Solitär, Heckenpflanze
Ursprung	Norwegen
Synonyme	Pinus sylvestris 'Noorwegen', Pinus sylvestris 'Norske Typ'

Diese aus Norwegen stammende Selektion weicht von der Art durch das bedeutend langsamere Wachstum und die dichtere, kegelförmige Krone ab. Trotz des langsameren Wachstums kann der Baum eine endgültige Höhe von ca. 12 m erreichen. Die Zweige sind auffällig orangebraun. Die alte Rinde ist graubraun und löst sich in groben Streifen ab. Die kräftigen, ziemlich kurzen Nadeln sind leicht gedreht und 4 bis 6 cm lang. Sie stehen in Bündeln von zwei beieinander und sind graugrün. Die graubraunen Zapfen hängen einzeln oder in Kränzen von 2 bis 5. Dieser Pinus wächst sogar unter extremen Bedingungen, er bevorzugt jedoch gut durchlässige, leicht saure und ziemlich trockene Böden. Besonders winterhart, gut beständig gegen (See-)Wind und unempfindlich gegenüber Luftverschmutzung. Aufgrund der kompakteren, kegelförmigen Kronenform kann 'Norska' auch in Gärten verwendet werden.